

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung zur Tagung bis 01.09.2012 an

E-Mail tanja.herzig@obk.de

mit folgenden Angaben:

Name, Vorname

Schule/Institution

Telefon

E-Mail

Nummern der Workshops
(2 Erstwünsche und 2 Ersatzwünsche bei Überbuchung)

Der Besuch der Workshops ist kostenlos.
Die Vergabe der Teilnahmeplätze erfolgt nach Datum der
Anmeldung.

Bitte geben Sie auch an, wenn Barrierefreiheit erforderlich ist.

Veranstalter

**Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Amt für Schule und Bildung
Am Wiedenhof 15
51643 Gummersbach**
Christian Ecknig
Telefon 02261 88-4029
E-Mail christian.ecknig@obk.de
Internet www.obk.de

**Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten am
Tagungsort sehr begrenzt sind!**

**Zusammen lernen
zusammenwachsen
Schulen in Oberberg -
Zukunft inklusiv !**

Werkstatt Inklusion für
Lehrkräfte aller Schulformen
Freitag, 28. September 2012
09:45 - 16:00 Uhr
Kaufmännisches Berufskolleg
Hans-Böckler-Straße 5
51643 Gummersbach



Die Entwicklung unserer Schullandschaft hin zu einem inklusiven Bildungssystem ist eine vordringliche und gewichtige Herausforderung für alle Beteiligten. Eine wesentliche Bedingung für das Gelingen dieses Vorhabens stellt die Vorbereitung und Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen für die zukünftigen Aufgaben dar.

Die Werkstatt soll Lehrkräften aller Schulen Anregungen und Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung bieten.

Programmübersicht:

09:45 Uhr Begrüßung SAD'in Ulla Barth

10:00 Uhr **Vortrag Prof. Dr. em. Hans Wocken, Universität Hamburg: Die inklusive Schule Begründung – Konzept – Programmatik**



Der Vortrag geht zunächst der Frage nach, aus welchen Gründen eine inklusive Unterrichtung aller Kinder wichtig und förderlich ist. Nach einer inhaltlichen Klärung der Begriffe Integration und Inklusion werden sodann Grundfragen einer inklusiven Pädagogik aufgegriffen. Was zeichnet eine inklusive Schule aus? Was charakterisiert einen inklusiven Unterricht? Und schließlich: Wie sieht eine inklusive Bildungslandschaft aus? Der Vortrag zielt auf eine grundlegende Darstellung einer inklusiven Pädagogik und inklusiven Bildungspolitik ab.

11:30 Uhr **Vortrag Dennis Hövel, HPA Köln, Leiter der Projektgruppe „Lubo“: Resilienz und sozial-emotionale Kompetenz als pädagogische Bausteine der Inklusion**



Kinder mit schulischen Lern- und Verhaltensproblemen erschweren die Arbeit in inklusiven Lerngruppen. Auf der Grundlage der Resilienzforschung zeigt der Vortrag präventive Handlungsfelder auf, um Kinder und Jugendliche mit entsprechender Problembelastung gewinnbringend zu integrieren und die sozial-emotionalen Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler zu fördern.

12:45 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr 1. Workshoprunde

14:30 Uhr Pause

14:45 Uhr 2. Workshoprunde

15:45 Uhr Plenum

16:00 Uhr Veranstaltungsende

Workshop-Angebote

Nr.	Moderator	Thema und Inhalt
1	Deckers, Ludger	Der Index für Inklusion als Instrument der Schulentwicklung Methodische Hinweise zur konkreten Nutzung des Index in der eigenen Schulentwicklung
2	Schlichtmann, Susanne	Erste Schritte zur inklusiven Schulentwicklung Materialien und Methoden zur Situationsbeschreibung, Zielklärung und Festlegung erster Schritte
3	Blatzheim, Michael Steuer, Brigitta	Individuelle Förderung in Integrativen Lerngruppen Gesetzlicher Rahmen und inhaltliche Gelingensbedingungen für den Start mit ILGs in der Sekundarstufe I
4	Stöver, Sabine	Voraussetzungen schaffen für das Kooperative Lernen Sozial- und Gruppenziele in heterogenen Lerngruppen anbahnen und trainieren (Grundlage: M Weidner / N. Green)
5	Vom Hövel, Agnes	Soziale Integration in der Sek I Die Sekundarstufe I steht im Zeichen der Identitätsausbildung; Gruppenbildungen, Aus- und Abgrenzungen finden statt. Wege zum Akzeptieren des Andersseins, zu Achtung und Respekt sowie partnerschaftlichem Miteinander werden dargestellt.
6	Mohr, Renate Lesemann, Udo	Förderplanung von der Chancenanalyse bis zur Evaluation Bestandsaufnahme, Zielfindung und -vereinbarung, Förderplanerstellung mit Hilfe von Checklisten, Evaluation mit praktikablen Feedbackmethoden.
7	Thevis-Josten, Christiane Schenk, Gerhard	Sich beraten in multiprofessionellen Teams Rollenklärung im Prozess der gemeinsamen Förderplanung, Beratungsleitfaden für am Förderprozess beteiligte Professionen
8	DiMaio, Renate	Umgang mit schwierig erlebtem Schülerverhalten aus systemischer Sicht Erkunden des Zusammenhanges zwischen Alltagsdeutungen und pädagogischen Maßnahmen, ausgewählte systemische Interventionen nach Molnar/Lindquist

Nr.	Moderator	Thema und Inhalt
9	Hövel, Dennis	Lubo-Trainingsprogramm (Präventives Training der sozialen und emotionalen Kompetenzen in Kita und Grundschule) Überblick über das Training und praktische Beispiele zum sozialen Problemlösen (Dauer 130 Minuten)
10	Kaufmann, Beate Winkels, Mari	Umgang mit ADHS-Kindern in einem inklusiven Schulsystem Erläuterung der Fachberatung im Oberbergischen Kreis, Informationen zu Diagnose, Medikation, Unterrichtsgestaltung, außerschulische Hilfen...
11	Gröbner, Marita Nyenhuis, Daniela	Früh erkennen - früh fördern Wichtige Voraussetzungen zum Sprach- und Schriftwerb. Diagnostische Methoden und Ansätze zur Förderung der phonologischen Bewusstheit in der Eingangsphase.
12	Lietz, Andrea Palm, Gregor	Autismus-Spektrum-Störungen Erscheinungsformen, Praxistipps zu schwierigen Unterrichtssituationen, Nachteilsausgleich, Literatur
13	Brabender, Hannelore Caspari, Elke	Bewegung und Lernen in der Schule - Aus der Bewegung zum Lernen Bedeutung der Bewegung für kindliches Lernen. Praxisbeispiele für den Anfangsunterricht im Bereich Sprache und Mathematik
14	Biesenbach, Sabine Wagner, Mirjam	Differenzierung und Sprachförderung in der Eingangsphase Fördermöglichkeiten mit erprobten Materialien, ausgehend vom Sprachstandstest Delfin 4
15	Stäpeler, Kai	Alle machen mit! Handlungsorientierte Erarbeitungs- und Übungsformen für den Deutschunterricht in der Grundschule, praktische Erprobung in Stationen
16	Haupt, Marianne Seewald, Ina Schulpsych. Dienst	Systemische Gesprächsführung Mit dem Ziel einer besseren Kooperation und Verantwortungsklä rung werden Kompetenzen aus dem Bereich systemisch-lösungsorientierter Gesprächsführung vermittelt.

Dauer der Workshops jeweils 60 Minuten, außer Nr. 9